Wanderung zu Eisenbahnbauten

Sennestadt/Altenbeken (WB). Transportmittel verändern Ortschaften und ihre Umgebung. Sie haben Einfluss auf die Lebens- und Arbeitsgewohnheiten der Menschen und auf Natur und Landschaft. Die Volkshochschule Sennestadt lädt an diesem Samstag, 28. Juni, ein zu einer geführten Wanderung in der Umgebung von Altenbeken auf der westlichen Seite des Eggegebirges. Teilnehmer sollen dort erfahren, wie das Transportmittel Eisenbahn Einzug in die Geschichte dieses Landstriches hielt. In einer wunderschönen Landschaft sollen die Eisenbahnbauwerke zu Fuß entdeckt werden, die zu Altenbekens Entwicklung soviel beigetragen haben. Festes Schuhwerk ist deshalb wichtig, ein Fernglas hilfreich bei diesem etwa dreistündigen Ausflug für Selbstverpfleger. Die Leitung haben Naturparkführer Wilfried Kohlmeyer und Stefan Rüther. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Bahnhofsvorplatz in 33184 Altenbeken. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 01520 / 89 84 85 1.

Besuch bei den Glühwürmchen

Senne (WB). Leuchtende Glühwürmchen tanzen zu sehen, ist ein faszinierendes Naturereignis. Was steckt dahinter? Auf einer Nachtwanderung der Biostation Gütersloh/Bielefeld in Senne werden Augen, Ohren, Nasen und Hände auf ihre Nachttauglichkeit geprüft. Außerdem soll die Lebensweise der nachtaktiven Tiere nachempfunden werden.

Die Biostation bietet zwei Termine an: diesen Freitag, 27. Juni, und Freitag, 11. Juli, jeweils von 21 bis 23 Uhr für Familien mit Kindern von sieben Jahren an. Die nächtliche Wegstrecke zu den Glühwürmchen im Teutoburger Wald beträgt ungefähr drei Kilometer. Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung sind notwendig. Eine Taschenlampe mitzubringen, ist sinnvoll.

Anmeldungen bis zum heutigen Dienstag, 24. Juni, beziehungsweise 8. Juli bei der Biostation sind erforderlich. Telefon 0 52 09 / 98 01 01; E-Mail: gritli.noack-fueller@biostationgt-bi.de.

Trommeln und tanzen bei strahlendem Sonnenschein: Die Gruppe »Sankofa«, bestehend aus Yerdem Falu, Nii Amie Ankrah, Gabi Boye, Nii Ardey Ankrah, Kri Lefarth und Petra Schlau (von links). Es fehlen Heike Dahech und Karin Simon-Forman. Foto: Mike-Dennis Müller

600 Gäste beim Sommerfestival

Brackwede (mdm). Zum Sommer-Musikfestival hatte jetzt das Kulturgasthaus »Zum Grünen Walde« eingeladen. 600 Besucher genossen die abwechslungsreichen Klänge bei Sonnenschein und Büfet unter freiem Himmel. Fünf Gruppen und Einzelkünstler gestalteten das Programm. Dazu gehörte Kouamé Akpétou mit afrikanischen Märchen. »Die Zauberer« präsentierten »Die fantastischen vier Jahreszeiten«, »Sankofa« tanzten und trommelten – und die neue Salsa-Band »Latin Groove Collectiv« feierte ihren ersten Auftritt.

Ein Höhepunkt des Festivals war »Pronto Mulino«. Zu zehnt machte die sonst zwölfköpfige Gruppe Weltmusik mit Querflöte, Gitarren, Trompete und fünfzehn weiteren Instrumenten. »Seit zwei Jahren gibt es uns in dieser Formation«, berichtete Dieter Frohloff, der die Auftritte der Band organisiert und selbst Geige spielt. Ihre Stücke stammen überwiegend aus Osteuropa und Israel, aber auch aus Italien oder Frankreich.

Schülerfirma verzeichnet ein dickes Plus

Sennestädter Jugendliche erleben erfolgreiche Zeit als Unternehmer – 60 Prozent Rendite

Sennestadt/Brackwede (sb). Eigentlich drücken sie noch die Schulbank. Doch nebenbei sind 13 Neunt- und Zehntklässler der Theodor-Heuss-Realschule Sennestadt als erfolgreiche Unternehmer aktiv. Sie beteiligten sich an dem Planspiel »Junior« des Instituts der Deutschen Wirtschaft.

Dazu besuchten die Realschüler während ihrer Wahlpflicht-AG zwei Stunden pro Woche das Kolleg. »Intention des Projektes ist es, dass die Schüler grundsätzliche wirtschaftliche Zusammenhänge kennenlernen«, erklärt Lehrer Dirk Möller. Der Pädagoge des Rudolf-Rempel-Kollegs betreute zusammen mit Realschullehrerin Heike Kaschel die jungen Unternehmer.

Die Schüler entwickelten eine Geschäftsidee und gründeten gemeinsam das Unternehmen »Printzz Fotogeschenke«. Schüler, Eltern, Lehrer und das WESTFALEN-BLATT unterstützten die Schülerfirma. Die insgesamt 50 Anteilseigner zahlten einen Betrag von je zehn Euro. »Am Ende des Geschäftsjahres haben wir 60 Prozent Rendite gemacht«, sagt Dirk Möller.

Die Schülerfirma bearbeitete Fotoaufträge und stellte Alben her. Den größten Auftrag zog das 13-köpfige Team in der Theodor-Heuss-Schule ans Land: Für die Abschlussklassen entwickelten die jungen Unternehmer Fotoalben. »Wir haben 100 Stück davon verkauft«, berichtet Yagmur Baykan stolz.

Die 15-jährige Realschülerin war in der Firma für technische Fragen zuständig. »Ich habe viel darüber gelernt, wie in einem, Unternehmen gearbeitet wird«, sagt sie. »Vor allem die Arbeit im Team hat viel Spaß gemacht.« Als Vorstand des Unternehmens arbeitete Romina Helbig, unterstützt von ihrer Stellvertreterin Filiz Yildiz.

Auch Onur Yilmaz (16) hat am Erfolg der Firma aktiv mitgewirkt – als Mitarbeiter der Verwaltungsabteilung. »Das hat gut gepasst, schließlich möchte ich später auch als Verwaltungsfachangestellter arbeiten«, berichtet er.

Ein starkes Team (von links): Yagmur Baykan, Lehrerin Heike Kaschel (Theodor-Heuss-Schule), Onur Yilmaz, Sevil Kör, Jerome Drosdek und Referendarin Stefanie Goder (Rempel-Kolleg). Zur Schülerfirma »Printzz Fotogeschenke« gehören außerdem die Realschüler Gülsan Yavuz, Filiz Yildiz, Romina Helbig, Ayline Theesfeld, Evelyne Wiest, Ülger Ulucan, Michelle Bayer, Merve Ok und Sarah Zelmer. Foto: Stefan Biestmann

Nach einem Schuljahr erfolgreicher Arbeit löste sich die Firma nun auf – und der Vorstand wurde bei der Hauptversammlung einstimmig entlastet. Lehrer Dirk Möller hofft, dass er einige der Jungunternehmer nach dem Realschulabschluss am Rudolf-Rempel-Berufskolleg wiedersieht. Yagmur Baykan stellt schon jetzt fest: »Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich irgendwann wiederkomme.«

Junge Klimaschützer gesucht

Sennestadt (WB). Ein besonderes Angebot für Lehrer, Schüler und interessierte Jugendliche hält die Bildungsstätte Haus Neuland in Sennestadt im Schuljahr 08/09 bereit: Das Projekt »Die Luft ist rein« geht an den Start. Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sollen Jugendliche an Klimaschutzmaßnahmen arbeiten. Begleitet von kompetenten Pädagogen, lernen sie so die Möglichkeiten politischen Engagements kennen und können etwas bewegen. Voraussetzung ist eine Gruppenstärke von 20 Personen. Infos und Anmeldung unter 0 52 05 / 91 26 26 oder m.kurth@haus-neuland.de.

Vom turbulenten »Leben im All«

25 Frölenbergschüler führen heute ihr Musical ein zweites Mal auf

Brackwede (mp). Im Himmel ist die Hölle los. Das zeigen 25 Kinder aus den dritten und vierten Klassen der Frölenbergschule in ihrem Musical »Leben im All«. Seit einem Jahr haben sie einmal pro Woche das Singen und Schauspielen geprobt. Das Ergebnis präsentierte die Arbeitsgruppe erstmals vergangene Woche vor Eltern, Großeltern und Geschwistern in der Aula. Eine zweite Aufführung soll am heutigen Dienstag, 24. Juni, um 17 Uhr in der Bartholomäuskirche stattfinden.

Die Geschichte spielt vor ungefähr zwei Milliarden Jahren, als es noch keine Menschen gibt: Im Mittelpunkt steht das »schwarze Loch«, das sich vom Sternschnuppen jagenden Bösewicht zum Sympathieträger mausert. Randfiguren sind schnelle Kometen, streitende Sterne, die strahlende Sonne und eine Venus, die nicht hinterm Mond lebt. Die Inszenierung des Stückes stammt von den beiden Lehrerinnen Ulrike Höthker und Brigitte Hahnhäuser. Sie begleiten ihre Schüler am Klavier und soufflieren, falls ein Dialog mal ins Stocken gerät.

»Leben im All« an der Frölenbergschule: Frederik Diekmann (links) als »schwarzes Loch« mit den ebenso leuchtenden wie ängstlichen Sternschuppen Rebecca Schmitt, Xenia Hauschild, Stefanie Ackehurst, Maike Felsch und Setenay Celik im Hintergrund. Foto: Markus Poch

Zuweisungen an Steuern bleiben bis 2011 stabil

Die Kreissynode tagte zu verschiedenen Themen

Brackwede / Senne / Sennestadt (WB). Die Zuweisungen an Kirchensteuern für die Gemeinden im evangelischen Kirchenkreis Gütersloh werden – auf der Basis von 2006 – bis zum Jahr 2011 nicht sinken. Diese gute Nachricht freute die Mitglieder der Kreissynode, die jetzt tagte.

Die 122 Synodalen verhandelten die Belange von 114 500 Menschen im viertgrößten der 31 Kirchenkreise der evangelischen Kirche von Westfalen. Inhaltlich stand »Globalisierung gestalten!«, die Hauptvorlage der evangelischen Landeskirche, auf dem Programm.

Etliche Wahlen und Berufungen erfolgten. So bestimmten die Synodalen die Mitglieder der 13 kreiskirchlichen Ausschüsse von den Finanzen bis zur Umweltarbeit neu. Als Abgeordnete zur Landessynode wurden Pfarrer Berthold Schneider, Horst Venjakob (beide Bielefeld) sowie Ute Luther (Gütersloh) bestätigt. Neu hinzu kam Annette Jakob (Rietberg).

Ihre Schatten voraus warf die 2009 anstehende Wahl eines Superintendenten. Dann geht Amtsinhaber Dr. Detlef Reichert in den Ruhestand. Die Stelle wird ausgeschrieben, auch die Hauptamtlichkeit bleibt gewahrt. Bei der Wahl im Juni 2009 sollen der Synode möglichst ebenso viele weibliche wie männliche Kandidaten präsentiert werden.

Vorgestellt wurden die Ergebnisse einer Analyse der Personalkapazität im Kreiskirchenamt. Erhoben wurden Daten der Personalverwaltung sowie der Bereiche Haushalt und Finanzen, Liegenschaften, Bauwesen sowie zentrale Aufgaben. Ergebnis: Die Personalausstattung sei angemessen, aber nicht ausgewogen. Die Krankenquote liege leicht über dem Durchschnitt, biete jedoch keinen Anlass zur Sorge. Beschlossen wurde, für 38 000 Euro eine weitere Organisationsanalyse in Auftrag zu geben. Hintergrund der Erhebung war ein Antrag der Kirchengemeinde Gütersloh 2007, die Zuweisung von Kirchensteuern an das Kreiskirchenamt analog der Zuweisung an den Kirchenkreis zu behandeln. Die Folge: Bei sinkenden Einnahmen hätte auch das Kreiskirchenamt weniger Geld zur Verfügung. Der Antrag wurde vertagt, bis Ergebnisse vorliegen (vermutlich im November).

Die Synodalen Horst Imkamp, Rolf Baumotte und Horst Venjakob freuten sich über die würdigenden Worte Dr. Detlef Reicherts (von links).

Die Diskussion um das Kinderbildungsgesetz (Kibiz) hat auch für evangelische Kindertagesstätten im Kirchenkreis viele Fragen mit sich gebracht. Beschlossen wurde, die derzeit vakante Stelle der Referentin für Kindertageseinrichtungen wieder auf 100 Prozent aufzustocken und in Kürze auszuschreiben.

Verdienste um den Kirchenkreis

Drei Synodale wurden für ihre Verdienste um den Kirchenkreis geehrt: Rolf Baumotte (Vorsitzender Ausschuss für Strukturangelegenheiten) gehört der Synode seit 36 Jahren an. Seit 32 Jahren ist Horst Venjakob (Vorsitzender Finanzausschuss) dabei, seit 24 Jahren Horst Imkamp (Beauftragter für Bläserarbeit). Während Baumotte und Imkamp aus der Synode ausscheiden, gibt Venjakob lediglich seinen Vorsitz ab.